

COSBER



MONTAGEANLEITUNG PKW-PLATTENBREMSPRÜFSTAND

COSBER C-BTP 10

INHALT

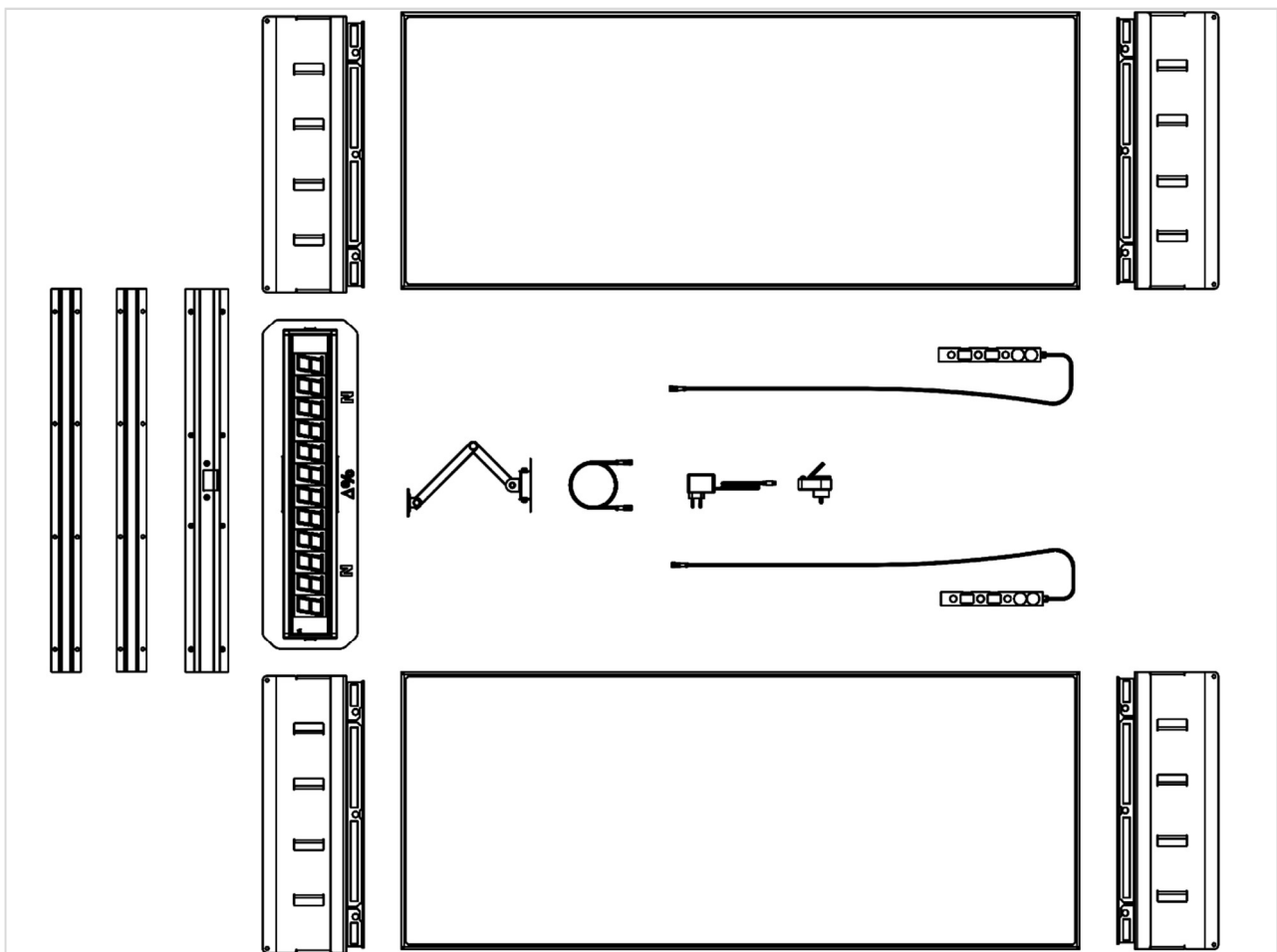
1	Wichtige grundlegende Informationen	2
1.1	Lieferumfang	2
1.2	Systemübersicht	2
1.3	Stromlaufplan.....	3
1.4	Anforderungen an den Aufstellort	3
1.5	Zweckbestimmung	4
1.6	Signalwörter	4
2	Rechtliche Hinweise	5
2.1	Haftungsbeschränkung.....	5
2.2	Gewährleistung	5
3	Vor der Montage	6
3.1	Montagevorbereitung	6
3.2	Benötigtes Werkzeug	6
3.3	Transport am Montageort.....	6
3.4	Verpackung / Entsorgung	6
4	Montage	7
4.1	Mechanik.....	7
4.2	Digitalanzeige	15
5	Inbetriebnahme.....	17
5.1	Prüfstand einschalten.....	17
5.2	Prüfstand anlernen.....	17
5.3	ASA-Livestream	18
6	Fehlersuche und Behebung.....	19
7	Notizen	22

1 Wichtige grundlegende Informationen

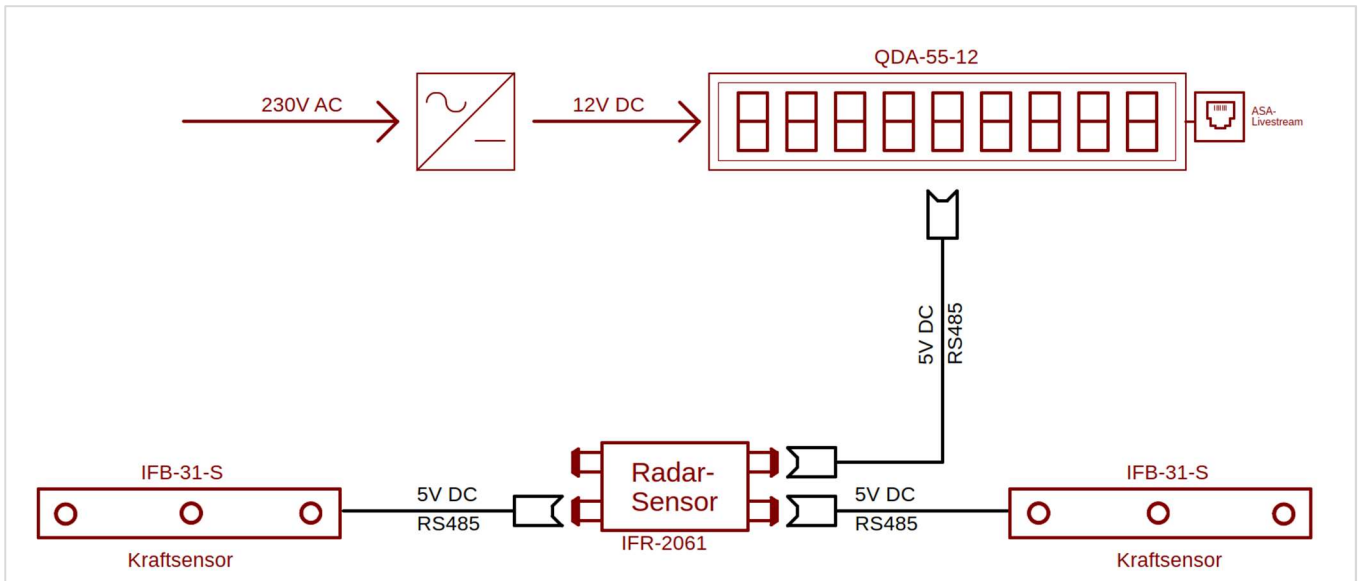
1.1 Lieferumfang

- 2x Prüfplatte
- 2x Bremskraftsensor
- Geschwindigkeitssensor mit Kabelabdeckblech
- 4x Auf- und Abfahrrampe
- 2x Kabelabdeckblech
- Digitalanzeige inkl. Wandhalterung, Steckdosenadapter und Netzteil
- Integrierte ASA-Livestream Schnittstelle (in der Anzeige)
- Kabel- und Montagesatz
- Dokumentation

1.2 Systemübersicht



1.3 Stromlaufplan



1.4 Anforderungen an den Aufstellort

- Montage in Einfahrten und Durchfahrten erlaubt (4t Überfahrlast, mit 5km/h querüberfahrbar)
- Eine ebene und waagerechte Fläche im Aufstellbereich muss vorhanden sein
- Hindernisfreie Zufahrt zum Prüfstand sowie ausreichend Platz abfahrseitig (zwei Wagenlängen)
- Untergrund muss eine Befestigung mit Schrauben/Dübel von 12mm Ø / 150mm Tiefe zulassen
- Betonuntergrund von 200mm Stärke wird empfohlen (kein Asphalt oder Pflaster!)
- Anzeige muss vom Bediener aus dem Fahrzeug gut erkennbar sein
- Anzeige muss überdacht montiert werden
- Für die Montage der Anzeige muss die Wand eine Befestigung mit Schrauben/Dübel zulassen
- Verbindungskabel vom Prüfstand zur Anzeige hat eine Länge von 15m (alternativ 25m)
- Seitlicher Abstand vom Prüfstand zu einer Wand muss mind. 0,85m betragen
- Eine Wand kann sich rechts oder links vom Prüfstand befinden
- Verbindungskabel zur Anzeige kann links oder rechts am Prüfstand angeschlossen werden
- Schutzkontaktsteckdose (230V 50/60Hz) in Nähe der Anzeige (max. 0,5m Entfernung) vorhalten
- Freier Wasserablauf, Prüfplatten dürfen nicht unter Wasser stehen

1.5 Zweckbestimmung

- Der Prüfstand ist zur Prüfung der Betriebs- oder Feststellbremsanlagen an einspurigen und zweispurigen Fahrzeugen mit einem maximal zulässigen Fahrzeuggesamtgewicht von 3,5t geeignet
- Der Prüfstand darf ausschließlich gemäß seiner Bestimmung und innerhalb seiner Leistungsgrenzen betrieben werden, siehe technische Daten des Prüfstands
- Der Prüfstand ist für Allradfahrzeuge geeignet
- Der Prüfstand ist für die Prüfung von elektronischen Feststellbremsen geeignet
- Der Prüfstand ist für die Anhängerprüfung geeignet

1.6 Signalwörter

HINWEIS

bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.

VORSICHT

bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

WARNUNG

bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

GEFAHR

bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

2 Rechtliche Hinweise

2.1 Haftungsbeschränkung

Siehe „Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs)“ der Cosber GmbH unter:

<https://cosber.de/de/content/page/view/id/604>

2.2 Gewährleistung

- Wir gewährleisten die Mängelfreiheit unserer Produkte für einen Zeitraum von 12 Monaten
- Die Gewährleistungsfrist beginnt ab dem Zeitpunkt der Lieferung der Ware an den Käufer. Diese Regelung gilt nicht für gebrauchte Produkte, bei denen jegliche Gewährleistung ausgeschlossen ist.
- Im Rahmen der Gewährleistung verpflichten wir uns, nach eigenem Ermessen entweder eine Nachbesserung und/oder Ersatzlieferung durchzuführen.
- Eine Haftung für Schäden, die sich aus Mängeln ergeben, sowie für entgangenen Gewinn wird ausgeschlossen.
- Wir behalten uns das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, nachdem erfolglose Nachbesserungsversuche unternommen wurden und/oder eine Ersatzlieferung unmöglich ist.

3 Vor der Montage

3.1 Montagevorbereitung

- Montageplatz gemäß den Vorgaben festlegen (siehe Punkt 1.3)
- Montageplatz reinigen (besenrein)
- Sicherstellen, dass am Montageplatz sicher gearbeitet werden kann
- Persönliche Schutzausrüstung tragen

3.2 Benötigtes Werkzeug

- Steckschlüssel-Schraubwerkzeug mit Stecknuss SW17
- Cutter Messer
- Bit Torx TX20
- Bohrmaschine mit Steinbohrer Ø6 und Ø12
- Staubsauger
- Innensechskant 2,5mm
- Gabelschlüssel SW10 und SW13
- Saitenschneider
- Kreuzschlitz Schraubendreher

3.3 Transport am Montageort

- Der verpackte Prüfstand auf der Palette kann mit einem Gabelstapler/Hubwagen zum Montageplatz bewegt werden
- Die Bremsplatten dürfen nur mit zwei Personen am Montageplatz gehoben und versetzt werden

3.4 Verpackung / Entsorgung

- Der Prüfstand wird ab Werk verpackt auf Palette versendet
- Entfernen Sie sämtliche Verpackung
- Verpackungsreste sind gemäß geltender Umweltbestimmungen zu entsorgen

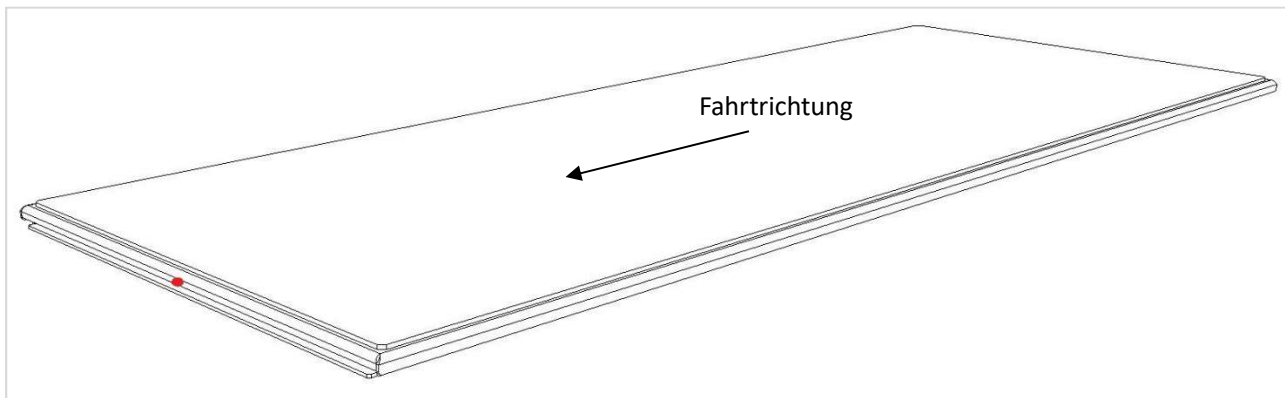
4 Montage

4.1 Mechanik

VORSICHT

Heben Sie die Bremsplatten nur mit zwei Personen!

Heben Sie die Bremsplatten von der Palette und positionieren Sie diese am Montageplatz. Beachten Sie die Ausrichtung der Bremsplatten. Die Abfahrseiten sind durch eine stirnseitige Markierung (roter Punkt) gekennzeichnet.



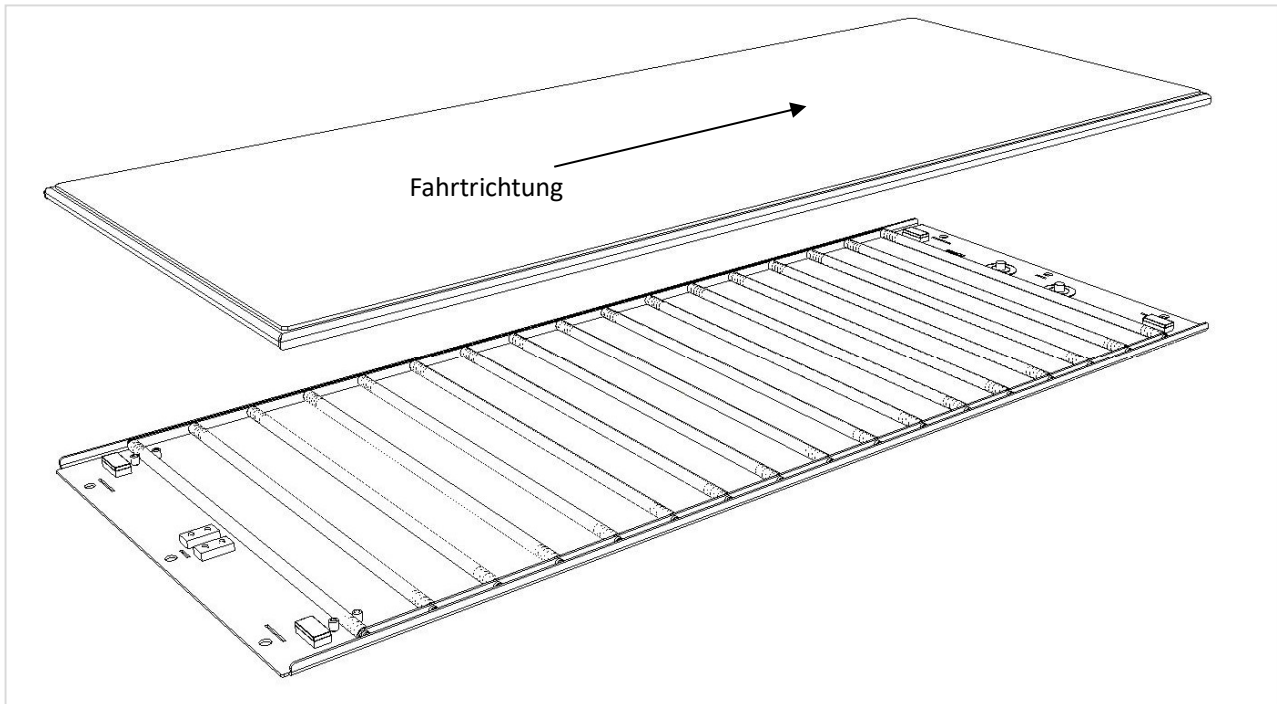
Entfernen Sie die Oberplatten der Bremsplatten durch ruckartiges Anheben und legen Sie diese bei Seite. Die Oberplatten sind magnetisch an den Unterplatten befestigt.

VORSICHT

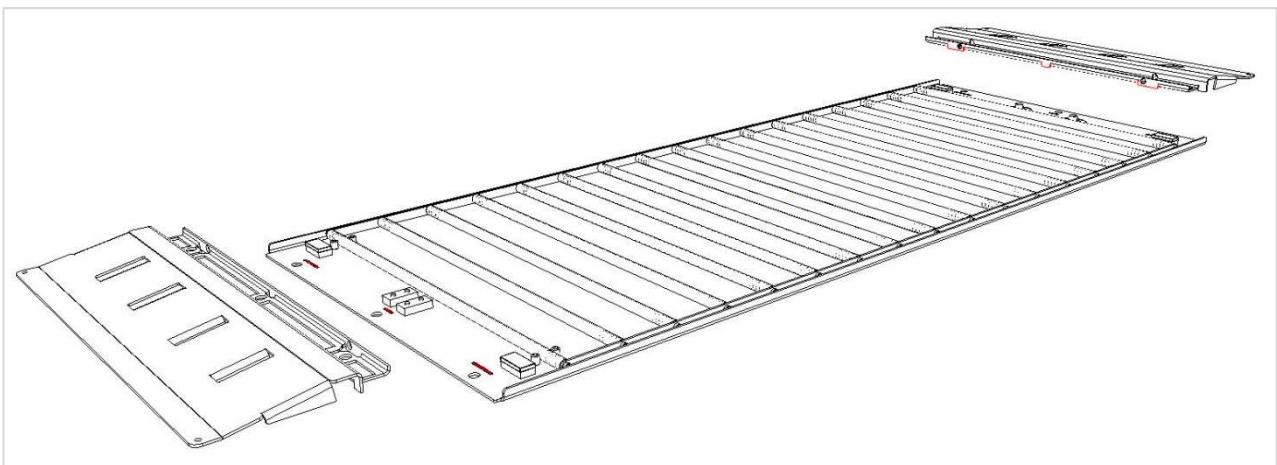
Um Verletzungen durch die Oberflächenbeschichtung an den Händen zu vermeiden, müssen bei der Montage Arbeitshandschuhe getragen werden!

VORSICHT

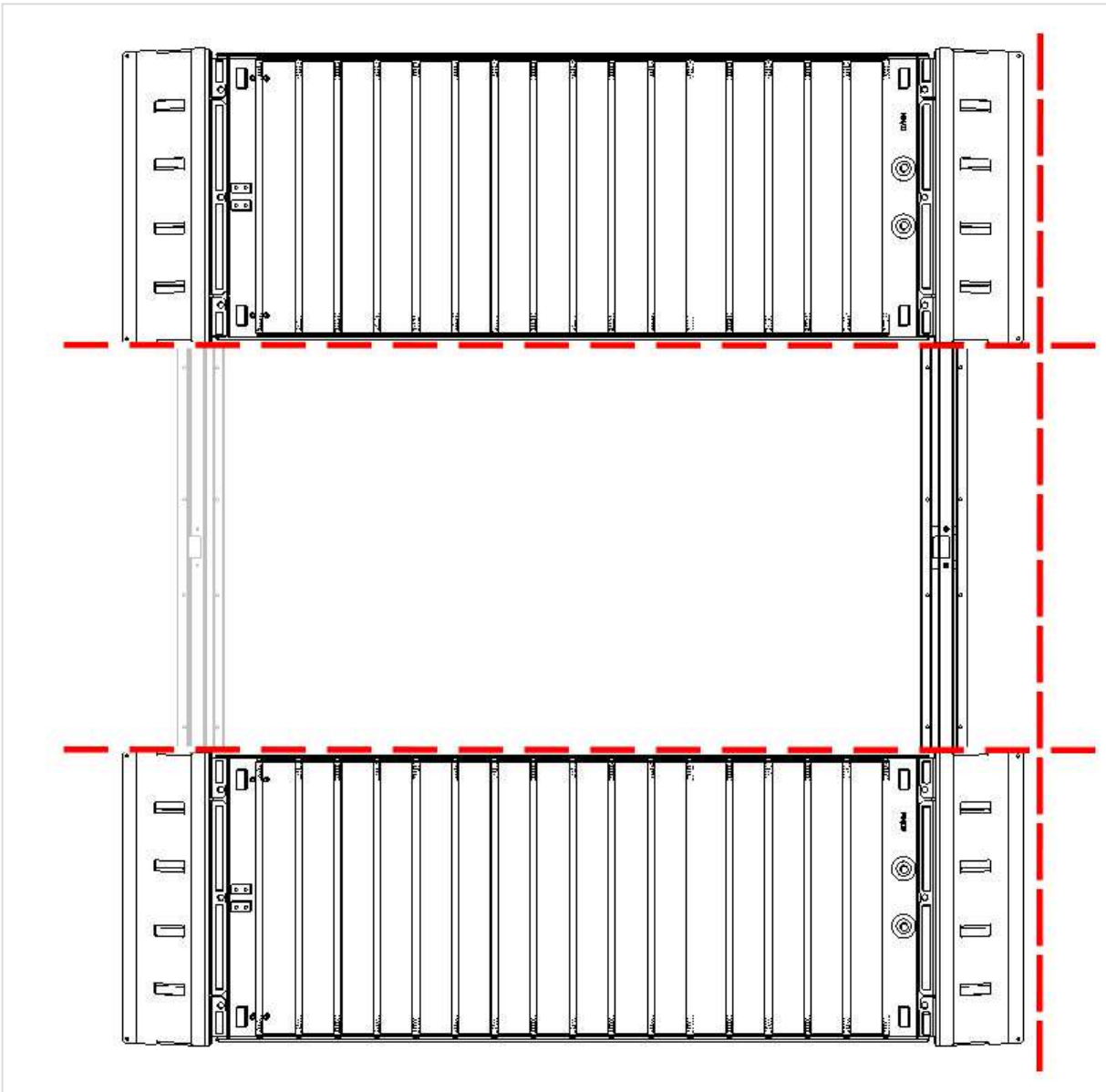
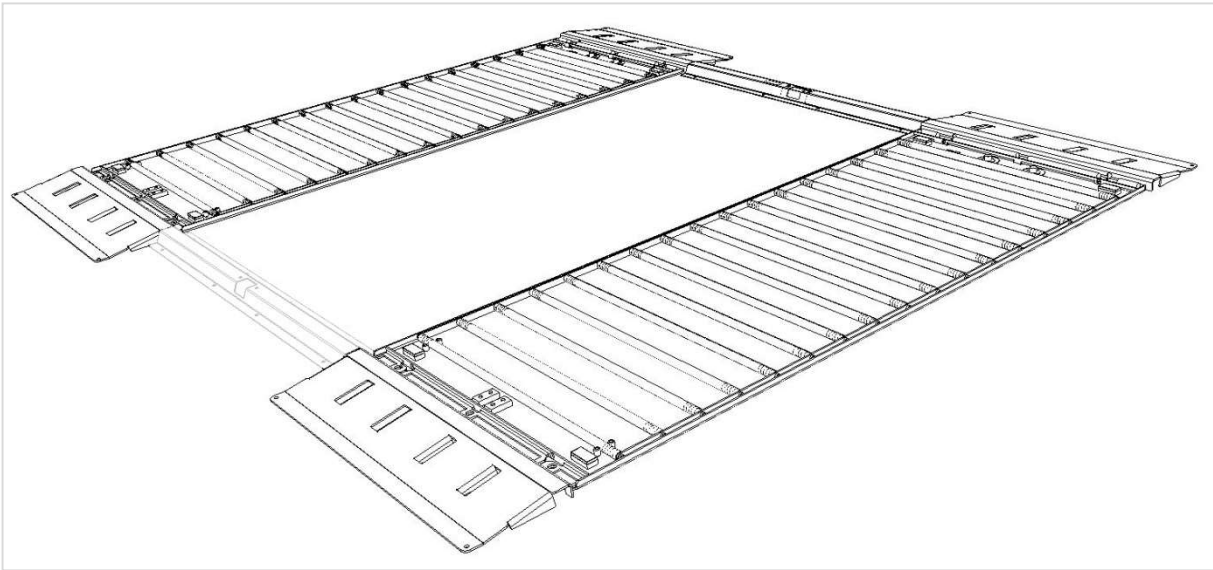
Bei zu langsamen Abheben der Oberplatte können die Magnete die Oberplatte zurückziehen! Quetschgefahr für Finger!



Legen Sie die vier Auf- und Abfahrrampen in die vorgesehenen Aussparungen (Rastnasen) ein.

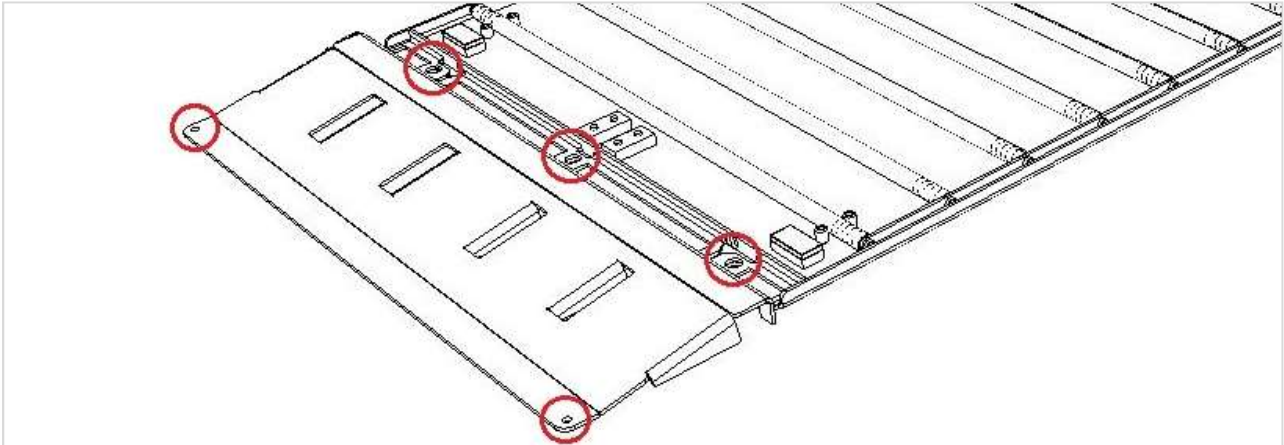


Nutzen Sie das Radarblech um den Abstand der beiden Bremsplatten zueinander festzulegen, zuerst vorne dann hinten. Nutzen Sie hierfür die Rampen-Innenseiten als Anschlag für das Radarblech. Achten Sie dabei auf die parallele und fluchtende Ausrichtung der Bremsplatten zueinander und zur Auffahrtrichtung.

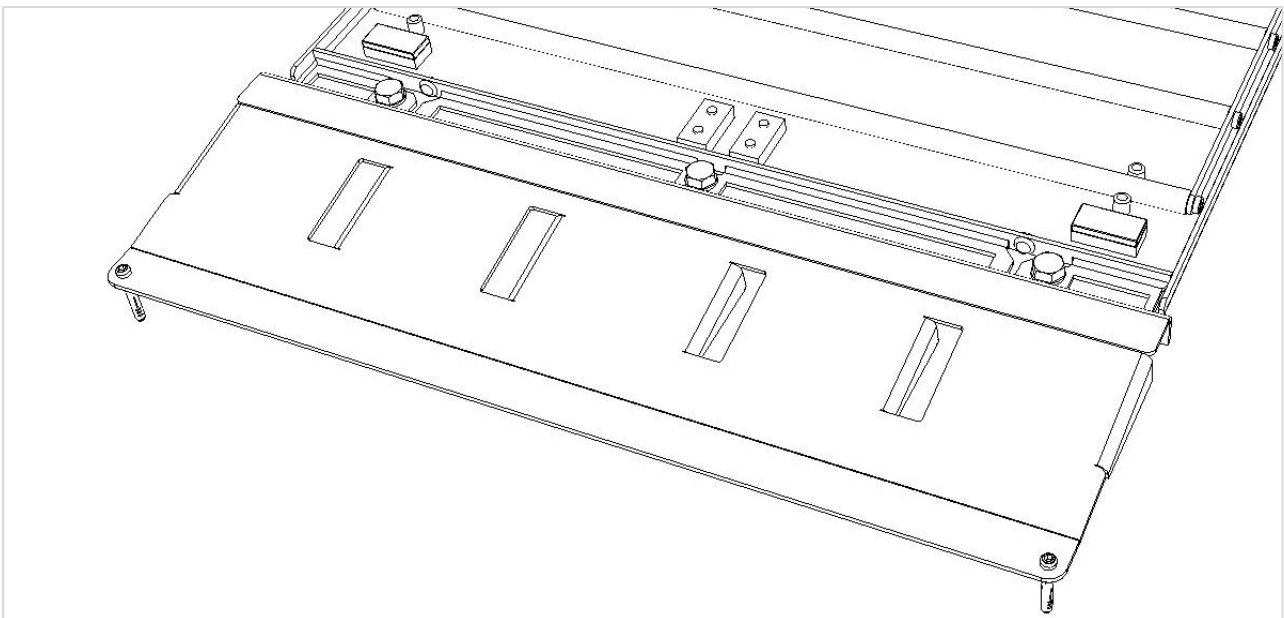


Jede Bremsplatte wird mitsamt zweier Auf- und Abfahrrampen durch 6 Schrauben/Dübel-Verbindungen ($\varnothing 12$) im Boden verankert. Jede Auffahrrampe wird zusätzlich durch zwei Schrauben/Dübel-Verbindungen ($\varnothing 6$) am Boden gegen Abheben gesichert.

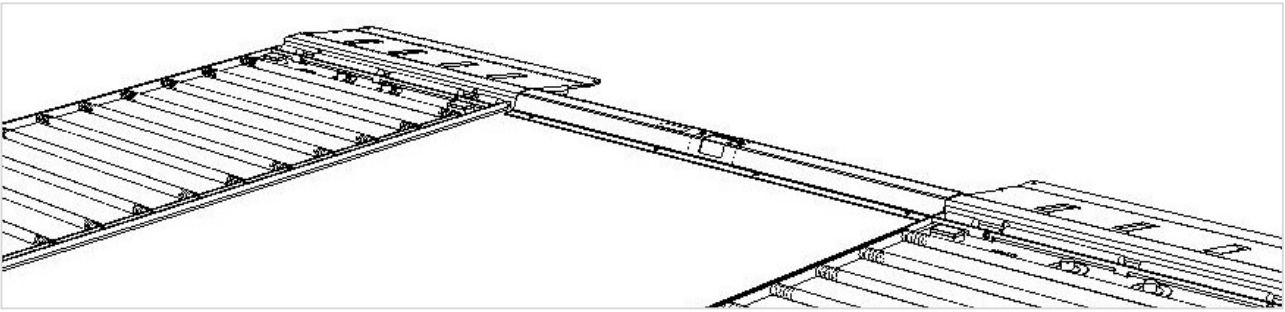
Bohren Sie an den vorgesehenen Stellen die geeigneten Löcher in den Boden. Entfernen Sie den Bohrstaub während des Bohrens mit dem Staubsauger.



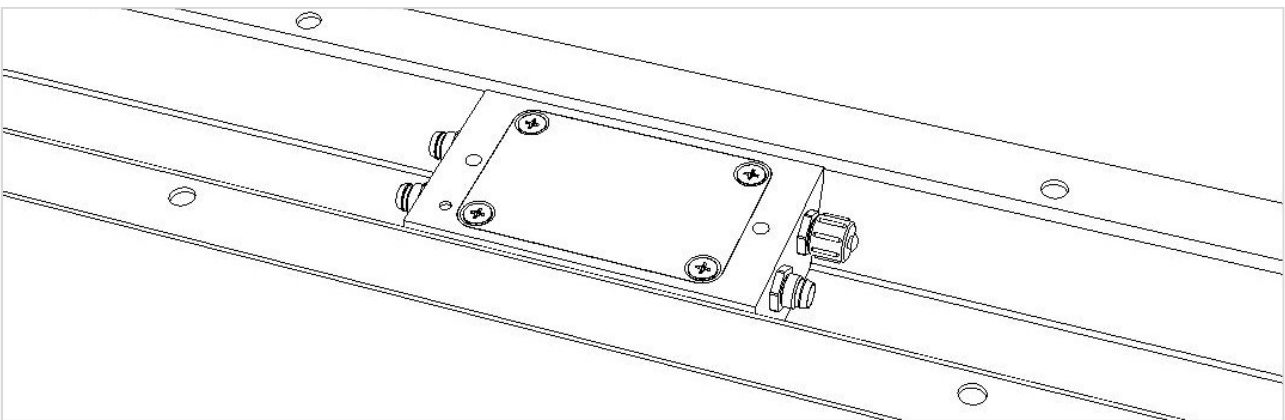
Bringen Sie die mitgelieferten Dübel in die jeweiligen Bohrlöcher ein und befestigen Sie die Bremsplatten samt Auf- und Abfahrrampen mit den passenden Schrauben am Boden.



Das Radarabdeckblech wird abfahrseitig fluchtend zwischen den Abfahrrampen positioniert. Bohren Sie an den vorgesehenen Stellen (8x $\varnothing 6$) die geeigneten Löcher in den Boden. Entfernen Sie den Bohrstaub während des Bohrens mit dem Staubsauger. Bringen Sie die mitgelieferten Dübel in die Bohrlöcher ein.

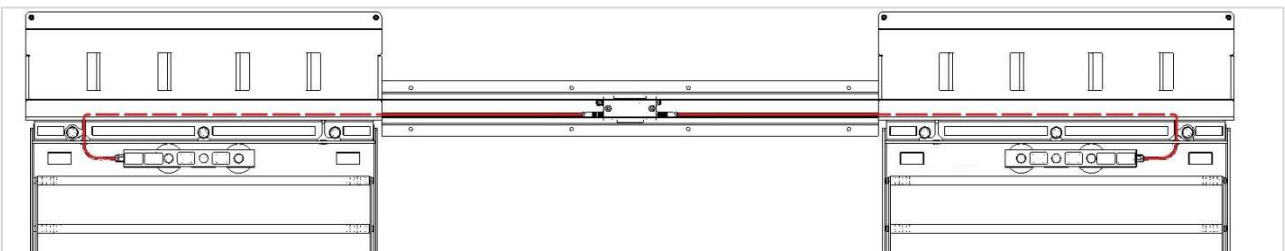


Drehen Sie anschließend das Radarabdeckblech mit der Unterseite nach oben, damit die Steckverbindungen am Radarmodul zugänglich sind.

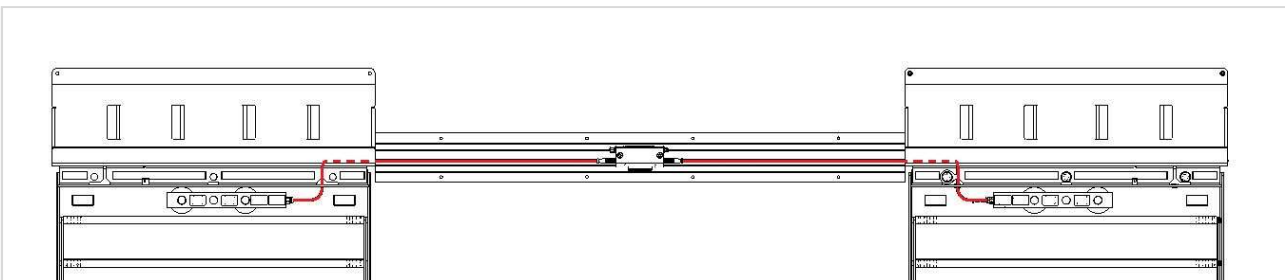


Im nächsten Schritt werden die Bremskraftsensoren in die Bremsplatten eingelegt. Beachten Sie, dass sich die Kabelführung der Sensorkabel und die Ausrichtung der Sensoren abhängig von der Länge des Radarabdeckblechs unterscheidet.

Variante 1: Radarabdeckblech Länge 850mm (im Standard Lieferumfang enthalten)



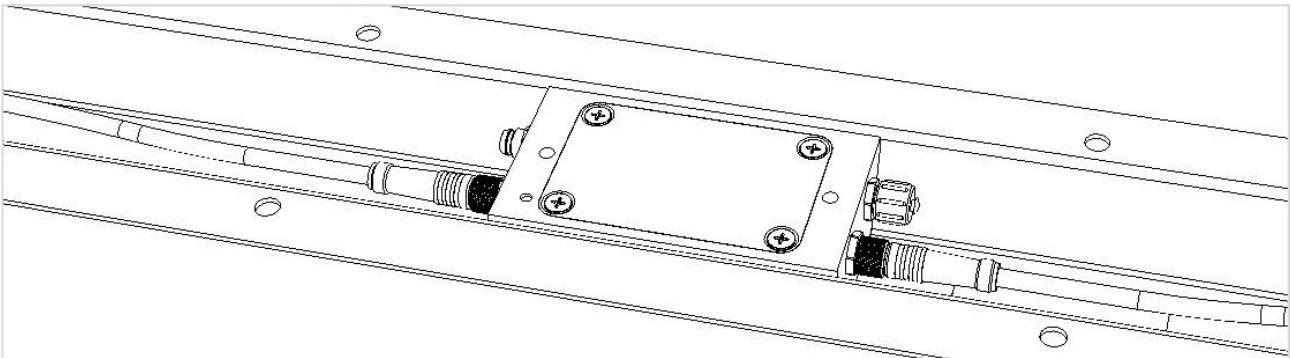
Variante 2: Radarabdeckblech Länge 1000mm (optional erhältlich)



HINWEIS

Beachten Sie zudem die Aufschrift „DIESE SEITE OBEN“ auf den Bremskraftsensoren! Ein falscher Einbau des Bremskraftsensors kann zu dessen Beschädigung führen!

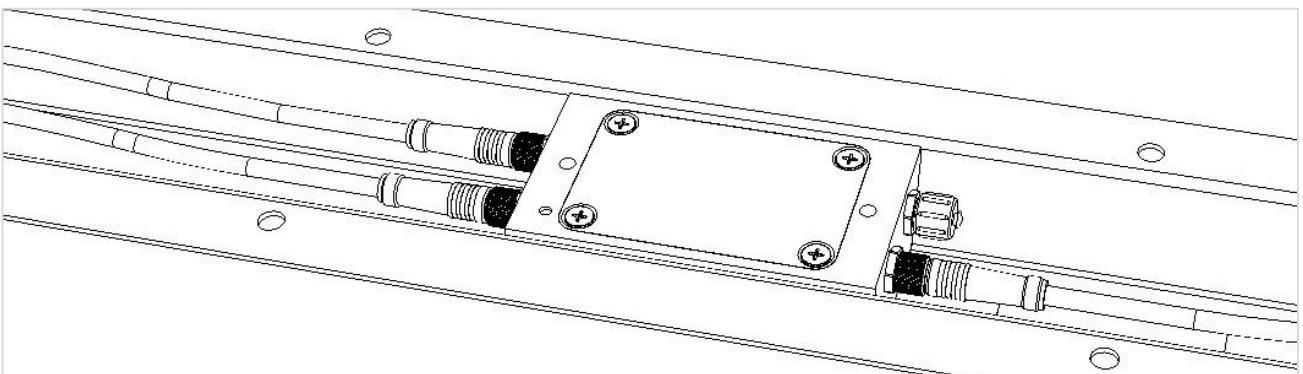
Führen Sie das jeweilige Sensorkabel durch die Rampe in Richtung Radarmodul. Verbinden Sie die Sensorkabel mit den Anschlüssen des Radarmoduls und sichern Sie die Verbindungen durch Festschrauben der Überwurfmutter.



HINWEIS

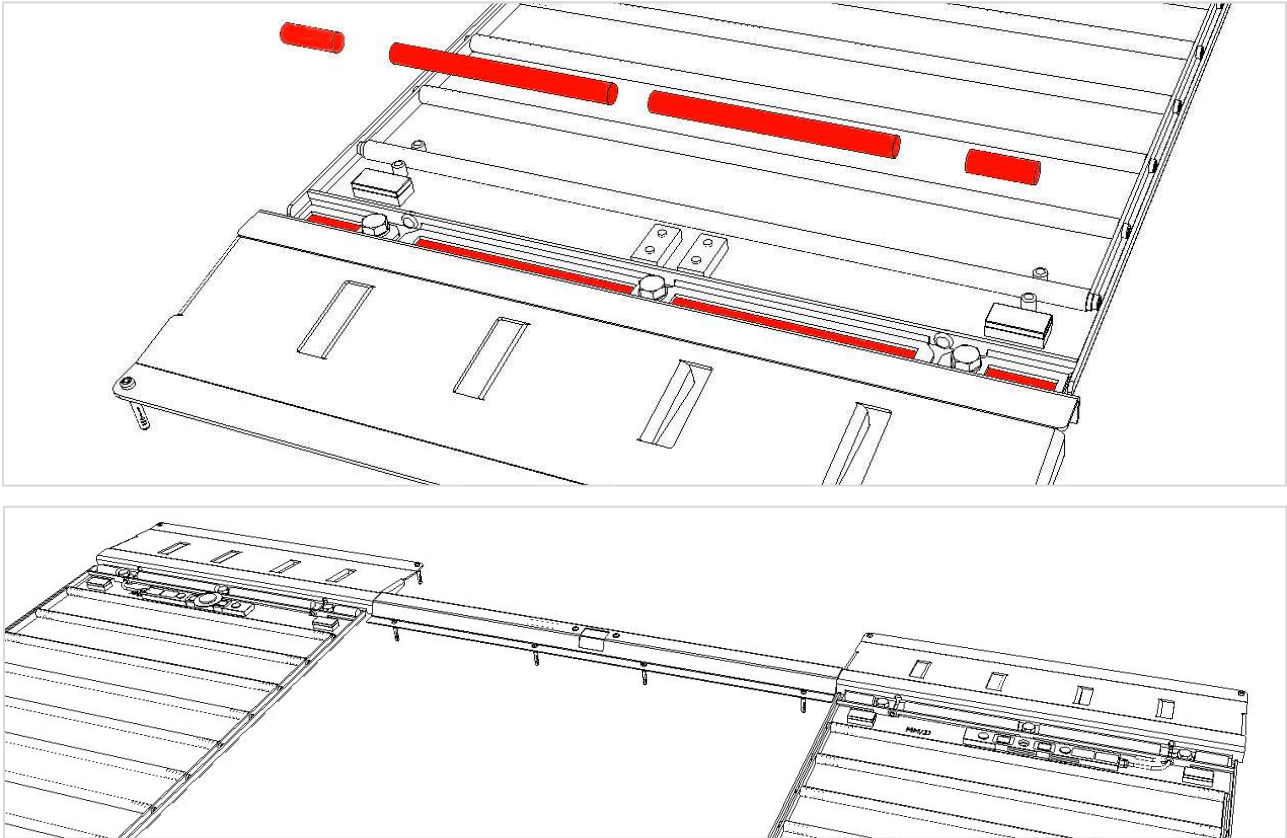
Achten Sie darauf, dass bei der Montage die Kabel nicht gequetscht oder eingeklemmt werden!

Führen Sie das Verbindungskabel der Anzeige an der geeigneten Seite unter der entsprechenden Abfahrrampe zum Radarmodul. Verbinden Sie das Verbindungskabel mit einem Anschluss des Radarmoduls und sichern Sie die Verbindung durch Festschrauben der Überwurfmutter. Verschließen Sie den nicht verwendeten vierten Anschluss am Radarmodul mit der mitgelieferten Verschlusskappe, um die IP-Schutz sicherzustellen.



Drehen Sie das Radarmodul wieder auf die Oberseite und positionieren Sie es passend über den Bohrlöchern. Befestigen Sie das Radarabdeckblech mit den passenden Schrauben am Boden.

Legen Sie im nächsten Schritt die losen Gleitrollen in die vorgesehenen Aussparungen der Auf- und Abfahrrampen ein (8 Stück pro Bremsplatte).



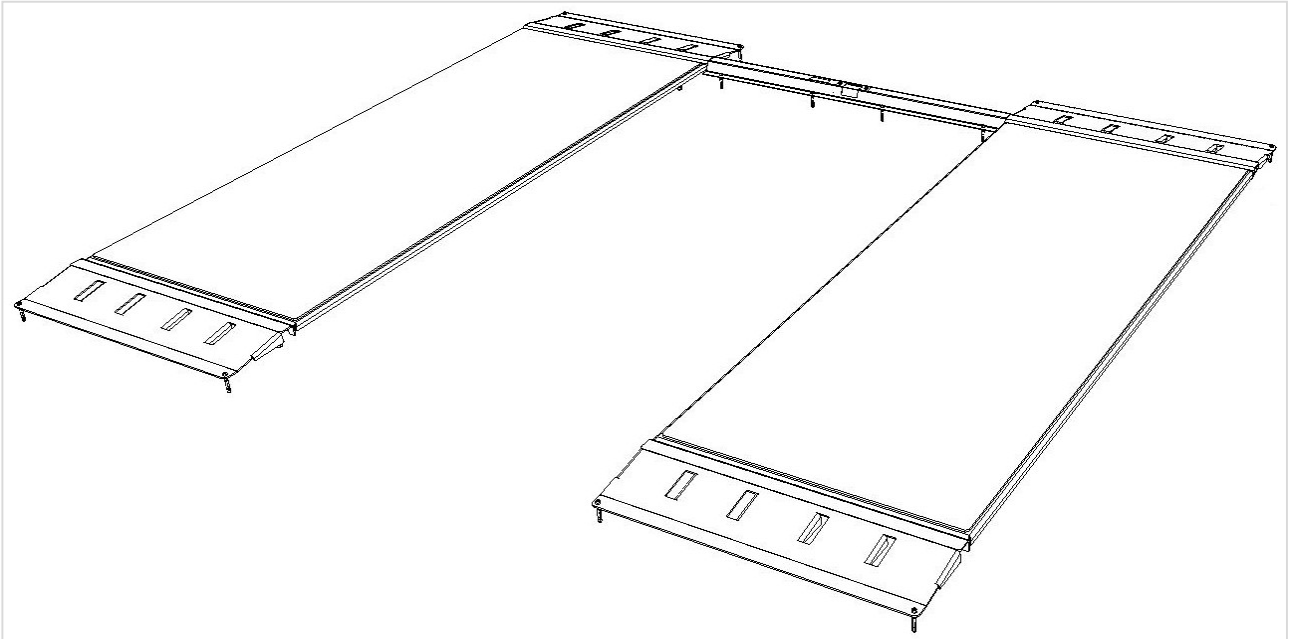
VORSICHT

Die Magnete ziehen die Oberplatte ruckartig nach unten. Umgreifen Sie die Oberplatte nicht mit den Fingern, um Quetschungen zu vermeiden!

HINWEIS

Die Oberplatte muss vorne und hinten einrasten. Achten Sie darauf, den Sensor durch zu hohe Krafteinwirkung nicht zu beschädigen!

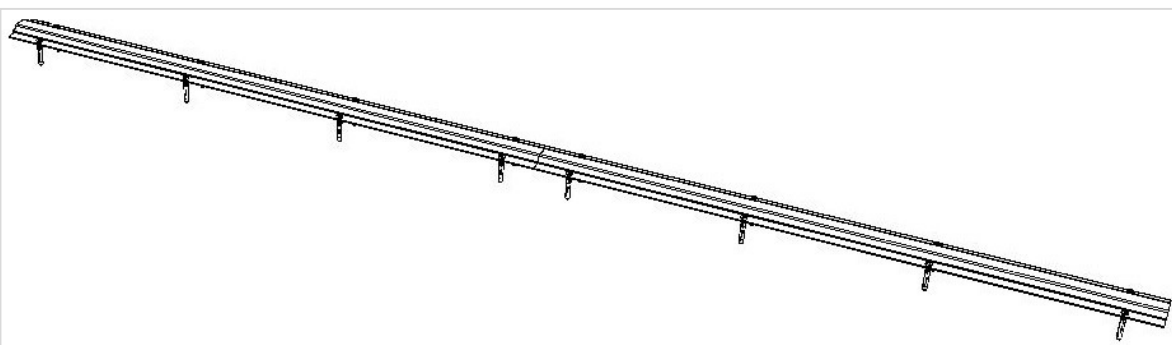
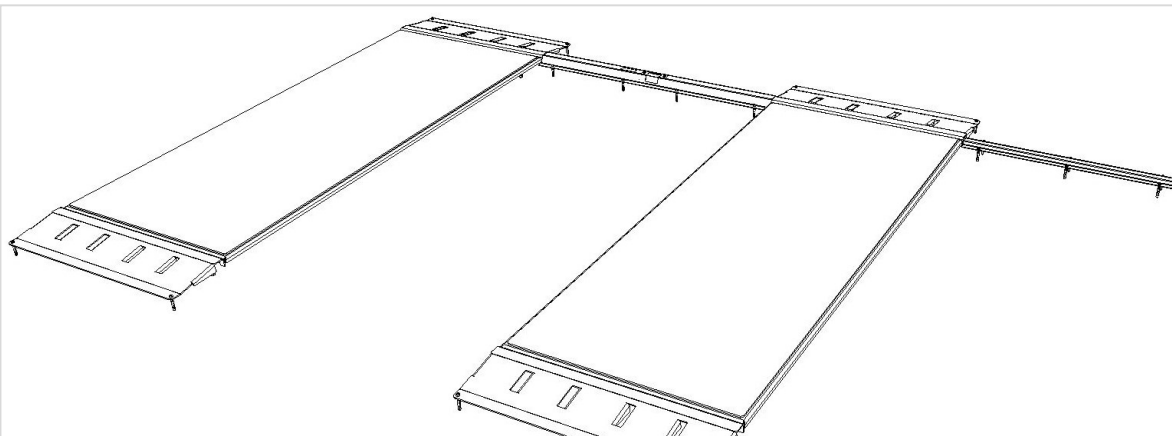
Legen Sie die Oberplatten auf die Unterplatten. Achten Sie darauf, dass der Zapfen auf der Auffahrseite in die Linearführung greift und in der Abfahrseite in den Bremskraftsensor.



Verwenden Sie die beiden mitgelieferten Kabelabdeckbleche um das Verbindungskabel der Anzeige von der Bremsplatte in Richtung der gewünschten Position der Anzeige (links oder rechts vom Prüfstand) abzudecken. Weitere Kabelabdeckschienen sind optional erhältlich. Die Kabelabdeckschienen werden äquivalent zum Radarabdeckblech am Boden mit Schrauben/Dübel-Verbindungen befestigt.

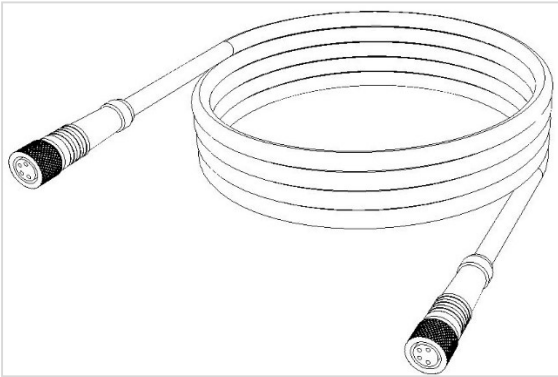
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass bei der Montage die Kabel nicht gequetscht oder eingeklemmt werden!

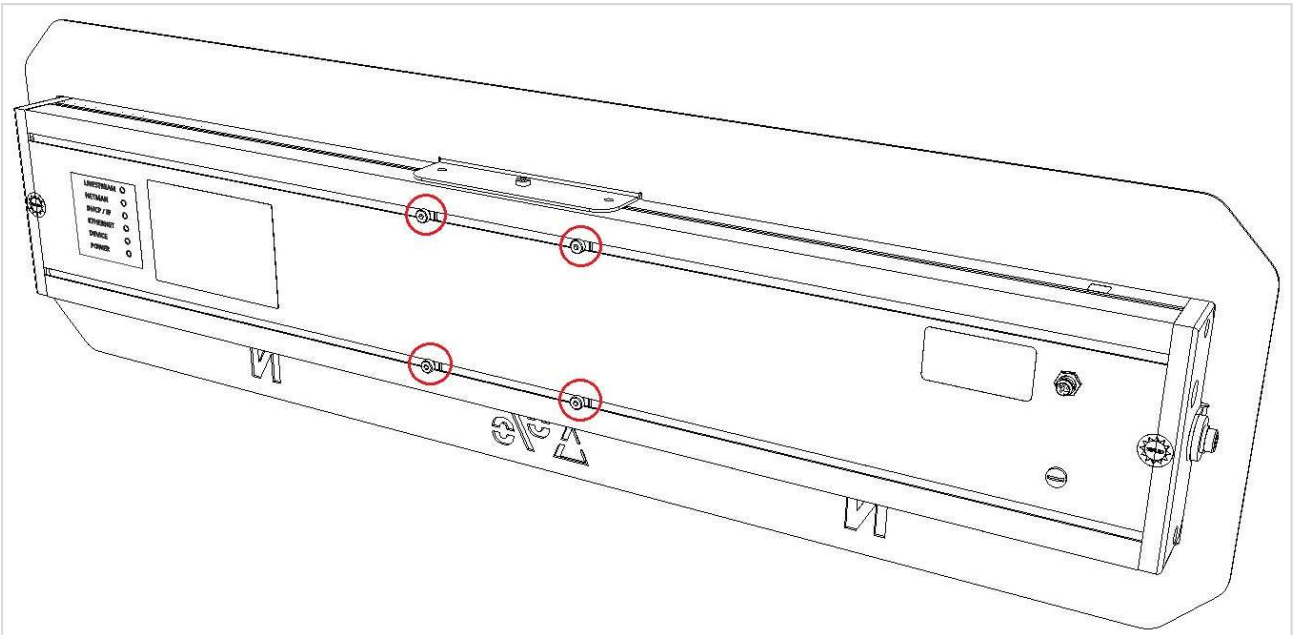


4.2 Digitalanzeige

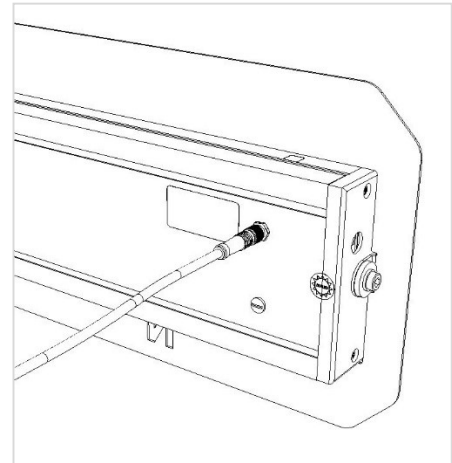
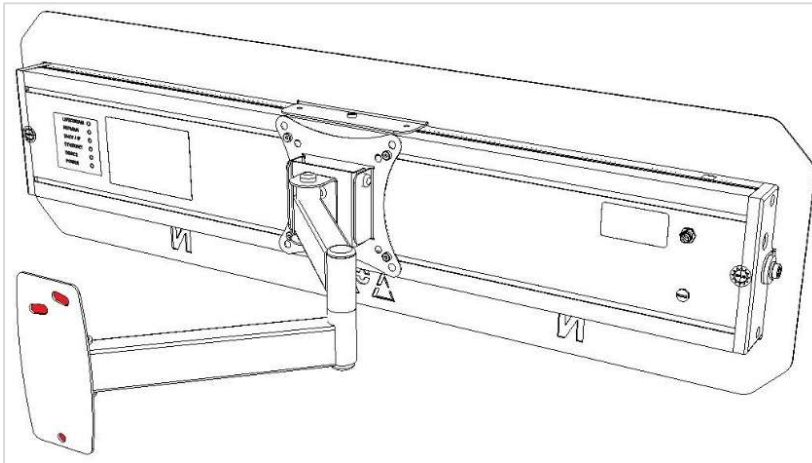
Verlegen Sie das Verbindungskabel in geeigneter Weise zum Montagepunkt der Anzeige. Achten Sie hierbei auf die Länge des Verbindungskabels (15m im Standard Lieferumfang enthalten, 25m alternativ erhältlich). Sonderlängen sind auf Anfrage beim Hersteller erhältlich.



Montieren Sie im nächsten Schritt die Wandhalterung gemäß der beiliegenden Montageanleitung. Auf der Rückseite der Anzeige befinden sich vier Schrauben/Nutensteine zur Befestigung der Wandhalterung.



Je nach Montageort können Sie die Wandhalterung entlang der Rückseite der Anzeige verschieben. Schrauben Sie anschließend die Wandhalterung an der Anzeige fest. Die Wandhalterung wird mit dem mitgelieferten Montagematerial mit drei Schrauben/Dübel-Verbindungen an der Wand befestigt.

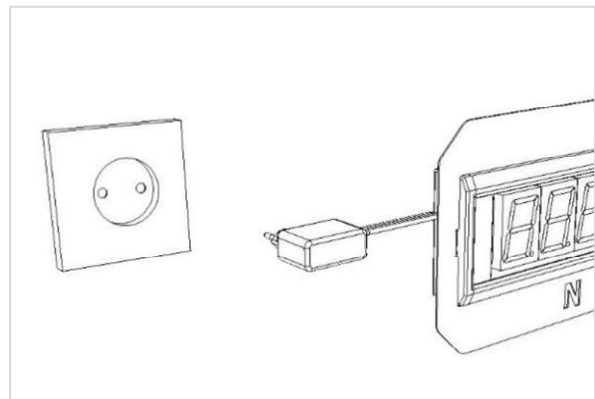
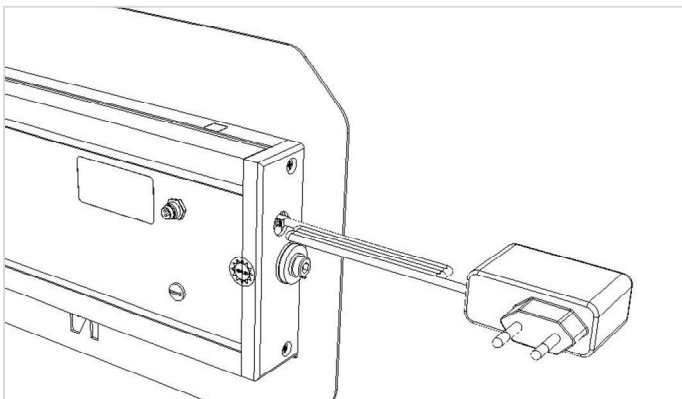


Verbinden Sie das Verbindungskabel mit dem Anschluss auf der Rückseite der Anzeige und sichern Sie die Verbindung durch Festschrauben der Überwurfmutter.

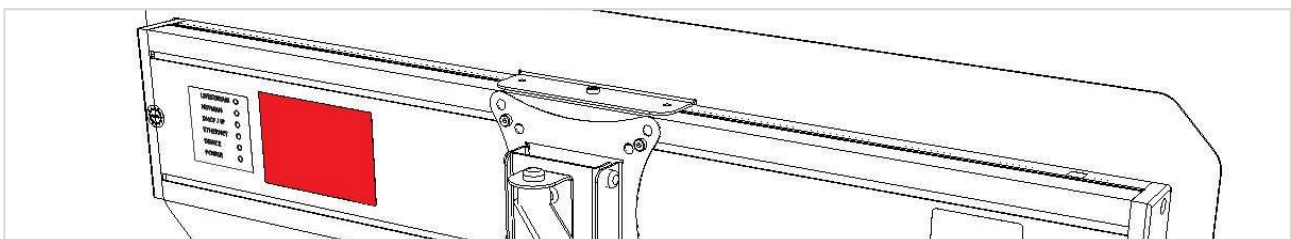
Das Netzteil wird zuerst mit dem Holstecker seitlich an der Anzeige angesteckt. Das Netzteil wird anschließend mit dem Schuko-Steckdosenadapter verbunden. Das Sensorkabel und das Netzteilkabel sind an der Wandhalterung zu führen und mit Kabelbindern zu befestigen. Achten Sie auf die Bewegungsfreiheit der Wandhalterung.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Kabel entlang der Wandhalterung so gelegt werden, dass diese durch das Schwenken/Bewegen der Anzeige nicht gequetscht oder beschädigt werden!



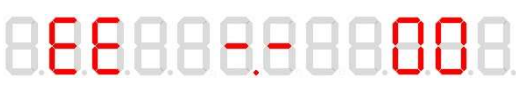
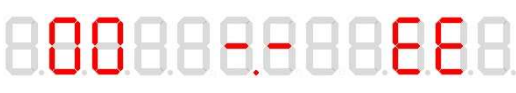
Bringen Sie abschließend das Typenschild auf der Anzeige rückseitig an. Das Typenschild liegt der Dokumentenmappe bei. Die Dokumentenmappe ist dem Betreiber zu übergeben. Weisen Sie den Betreiber auf die Aufbewahrungspflicht hin!



6 Fehlersuche und Behebung

Bei auftretenden Fehlern werden Fehlermeldungen angezeigt:

Beschreibung	Display-Anzeige
Bremskraftsensor links – keine Kommunikation	8.8.8.8.8.0.0.8.8.8.8.0
Mögliche Ursache: • Sensor links nicht erkannt • Sensoranschlusskabel lose • Sensor od. Sensorkabel defekt	Maßnahme: • Prüfstand neu anlernen (s. Punkt 5.3) • Anschlüsse auf festen Sitz prüfen • Sensor tauschen und Prüfstand neu anlernen (s. Punkt 5.3)
Bremskraftsensor rechts – keine Kommunikation	8.8.8.0.0.0.0.8.8.8.8.8
Mögliche Ursache: • Sensor rechts nicht erkannt • Sensoranschlusskabel lose • Sensor od. Sensorkabel defekt	Maßnahme: • Prüfstand neu anlernen (s. Punkt 5.3) • Anschlüsse auf festen Sitz prüfen • Sensor tauschen und Prüfstand neu anlernen (s. Punkt 5.3)
Radarsensor – keine Kommunikation	8.8.8.0.8.8.8.8.8.8.8.0
Mögliche Ursache: • Radarsensor defekt	Maßnahme: • Radarsensor tauschen
Alle Sensoren – keine Kommunikation	8.8.8.8.8.8.8.8.8.8.8.8
Mögliche Ursache: • Prüfstand nicht angelern • Kabel von Prüfstand zur Anzeige lose • Kabel von Prüfstand zur Anzeige defekt	Maßnahme: • Prüfstand neu anlernen (s. Punkt 5.3) • Kabelanschlüsse beidseitig auf festen Sitz prüfen • Anschlusskabel tauschen
Bremskraftsensor links – Überlast Bremskraft bei Prüfung > 10.000N	8.8.8.8.8.8.8.8.8.8.8.8
Mögliche Ursache: • Zu hohe Bremskraft erreicht	Maßnahme: • Falls Fahrzeug beladen, Beladung verringern • Mit geringerer Geschwindigkeit auffahren (8-12 km/h) • Nicht abrupt, sondern gleichmäßiger Bremsen • Fahrzeug für Prüfstand nicht geeignet

Bremskraftsensor rechts – Überlast Bremskraft bei Prüfung > 10.000N	
Mögliche Ursache: Zu hohe Bremskraft erreicht	Maßnahme: - Falls Fahrzeug beladen, Beladung verringern - Mit geringerer Geschwindigkeit auffahren (8-12 km/h) - Nicht abrupt, sondern gleichmäßiger Bremsen - Fahrzeug für Prüfstand nicht geeignet
Bremskraftsensor links und rechts – Überlast Bremskraft bei Prüfung > 10.000N	
Mögliche Ursache: Zu hohe Bremskraft erreicht	Maßnahme: - Falls Fahrzeug beladen, Beladung verringern - Mit geringerer Geschwindigkeit auffahren (8-12 km/h) - Nicht abrupt, sondern gleichmäßiger Bremsen - Fahrzeug für Prüfstand nicht geeignet
Bremskraftsensor links – Verspannung Sensor ist nach Prüfung oder beim Neustart verspannt - Nullpunkt zu hoch/niedrig	
Mögliche Ursache: - Fahrzeug mit betätigter Bremse / Handbremse steht auf Prüfstand - Fremdkörper (Schmutz, Steine etc.) verklemmt die linke Bremsplatte - Sensor defekt	Maßnahme: - Prüfstand ausschalten, Bremse lösen und Fahrzeug von Prüfstand entfernen, Prüfstand neu starten - Prüfstand ausschalten, Fremdkörper entfernen, Prüfstand neu starten - Sensor tauschen
Bremskraftsensor rechts – Verspannung Sensor ist nach Prüfung oder beim Neustart verspannt - Nullpunkt zu hoch/niedrig	
Mögliche Ursache: - Fahrzeug mit betätigter Bremse / Handbremse steht auf Prüfstand - Fremdkörper (Schmutz, Steine etc.) verklemmt die rechte Bremsplatte - Sensor defekt	Maßnahme: - Prüfstand ausschalten, Bremse lösen und Fahrzeug von Prüfstand entfernen, Prüfstand neu starten - Prüfstand ausschalten, Fremdkörper entfernen, Prüfstand neu starten - Sensor tauschen



Cosber GmbH
Lise-Meitner-Str. 3
82152 Krailling
GERMANY

